

Erscheint  
wöchentlich  
einmal,  
(Mittwoch.)



Preis viertel-  
jährlich 80 Pf.  
durch die Post  
bezogen 99 Pf.

Inserations-  
preis die  
1spaltige Zeile  
15 Fig., bei  
2maliger Auf-  
nahme 10%  
bei 3—5  
maliger 20%  
Rabatt.

# Münsterberger Kreisblatt.

(Siebenundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 19.

Münsterberg, Mittwoch den 13. Mai

1914.

[H. 3630.] Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem praktischen Arzt Dr. Albert Lorenz in Münsterberg den Charakter als Sanitätsrat zu verleihen, was ich hiermit veröffentliche.  
Münsterberg, den 6. Mai 1914.

[III. 279.] Wiederernannt, ernannt, gewählt bezw. bestätigt wurden:  
Als **Amtsvorsteher**: Rittergutsbesitzer Dr. Kurt Schottlaender in Nieder Runzendorf.  
Als **Amtsvorsteher-Stellvertreter**: Gutsverwalter Richard Nag in Hertwigsmalde.  
Als **Schöffe**: Gutsbesitzer Arthur Gaunzhold Groß Roffen.  
Münsterberg, den 7. Mai 1914.

**Fohlenmärkte.** Den Termin für den im Jahre 1914 von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien zu veranstaltenden Fohlenmarkt in Glog habe ich auf Dienstag, den 16. Juni 1914 und den Termin für den Fohlenmarkt in Reichenbach auf Dienstag, den 7. Juli 1914 festgesetzt.  
Breslau, den 29. Dezember 1913.

Der Regierungspräsident. J. B. Angerer.

[H. 3458.] Vorstehendes wird hiermit weiter veröffentlicht.

Münsterberg, den 1. Mai 1914.

[H. 3568.] **Schweinezählung am 2. Juni d. J.** Am 2. l. Mts. findet im Deutschen Reich eine Zwischenzählung der Schweine statt. Mit der Schweinezählung ist eine Aufnahme der Schweinehaltenden **Haushaltungen** verbunden.

Zur Aufnahme dienen:

1. Die Zählbezirksliste C und 2. die Gemeindefliste E.

Zählkarten werden nicht verwendet.

Die nötigen Formulare werden den Guts- und Gemeindevorständen in Kürze zugehen.

Letztere werden hierdurch angewiesen, sich sofort nach Empfang der Zählpapiere mit deren Inhalt vertraut zu machen und das Erforderliche nach Maßgabe der den Listen C und E beigedruckten Erläuterungen zu veranlassen.

Es empfiehlt sich, die Zählbezirke sofort zu bilden und der vorjährigen Zählung anzupassen; es ist dabei im Sinne der bei den Viehzählungen geltenden Bestimmungen zu verfahren.

Die genaue **Innehaltung** des zur Einreichung des Zählmaterials (2 Gemeinde- und je 1 Stück der Zählbezirkslisten, vgl. Ziffer 2 der Erläuterungen zur Gemeindefliste) auf den 5. Juni cr. festgesetzten Termins wird den Guts- und Gemeindevorstehern besonders zur Pflicht gemacht.

Der Landrat. J. B.: Jung, Kreisdeputierter.

Münsterberg, den 6. Mai 1914.

[H. 1632. I.] **Pferdevormusterung.** Den hiesigen Magistrat und die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises mache ich hiermit nochmals auf meine Kreisblattbekanntmachung, betreffend die Abhaltung des Pferde-vormusterungsgeschäfts in der Zeit vom 15. bis 27. Mai cr. zur Nachachtung aufmerksam.

Münsterberg, den 9. Mai 1914.

[H. 3454.] **Inlandslegitimierung ausländischer Arbeiter.** In teilweiser Abänderung der auf Seite 18/20 des Kreisblattes für 1910 veröffentlichten Vorschriften unter Ziffer I hat der Herr Minister des Innern folgendes bestimmt:

An Stelle der bisher gebräuchlichen Interimslegitimationskarten treten zwecks schärferer Hervorkehrung des interimsistischen Charakters dieser Papiere vom 1. Juli d. J. ab „**Interimslegitimationskarten**“.

Für den Ausweis ist an das Grenzamt die Grundgebühr von 2 M zu entrichten.

Die Erteilung der endgültigen Legitimationskarte erfolgt nach Eingehung eines Arbeitverhältnisses bei fristgerechter (innerhalb 10 Tagen) Vorlage des Ausweises bei der Ortspolizeibehörde **kostenfrei**.

Wird die Frist versäumt, so erfolgt die Legitimierung nach den für die Legitimierung an der Arbeitsstelle allgemein geltenden Vorschriften; doch wird die Gebühr für den vorläufigen Ausweis auf die Gebühr für die Legitimationskarte in Anrechnung gebracht.

Die Ortspolizeibehörden verfahren wie bisher nach Maßgabe der Vorschriften in den Absätzen 3 und 4 unter Ziffer I (Seite 18/20 des Kreisblattes für 1910.)

Für den Fall, daß der vorläufige Ausweis von dem Inhaber aus irgend einem Grunde zum Umtausch in eine Arbeiter-Legitimationskarte nicht benutzt wird, erfolgt die Erstattung der dafür gezahlten Gebühr an den im Ausweis benannten Inhaber bei Vorlegung des Papiers in einem der Grenzämter der deutschen Arbeiterzentrale,

1. sofern die Vorlage innerhalb der 10 tägigen Frist erfolgt und nicht etwa feststeht, daß der betreffende Arbeiter in einer legitimationspflichtigen Beschäftigung gestanden hat,
2. auch nach Ablauf der 10 tägigen Frist, wenn der Vorzeiger des Ausweises nachweist, daß er sich während seines Aufenthaltes im Inlande nicht in einem legitimationspflichtigen Dienstverhältnis befunden hat.

Münsterberg, den 8. Mai 1914.

[H. 3771.] **Schulkassen-Rechnungen und Rechnungsauszüge.** Nachdem nunmehr die Schulkassenbücher für das Rechnungsjahr 1913 überall abgeschlossen sein dürften, haben die Schulkassenrendanten alsbald die **Jahresrechnung** für 1913 anzufertigen, zu der vorchriftsmäßige Formulare in der Buchdruckerei von Troedel hier selbst zu haben sind.

Die **Jahresrechnung** ist genau nach der Einteilung des Schulhaushaltsanschlages herzustellen.

Auf Grund der hergestellten Jahresrechnung ist der **Schulkassen-Rechnungsauszug**, d. i. eine **titelweise Zusammenstellung** der Einnahmen und Ausgaben, anzufertigen. Die Rechnungsauszüge sind den Herren Kreis Schulinspektoren einzureichen.

Die Schulvorstände des Kreises erlaube ich, zu den Rechnungsauszügen **ausschließlich** die in der Troedel'schen Buchdruckerei erhältlichen Formulare zu verwenden, weil sie genau den im hiesigen Kreise eingeführten Schulhaushaltsanschlagen entsprechen, wogegen die in den Nachbarkreisen eingeführten Schulhaushaltsanschlage und Rechnungsauszüge an vielen Stellen von den hier geltenden abweichen.

Münsterberg, den 11. Mai 1914.

[H. 3783.] Die **Hollausseuche** unter dem **Schweinebestande** des Besitzers Seidel in Zesselwitz ist **erloschen**.

Münsterberg, den 11. Mai 1914.

Der Landrat. J. B. Walke, Rechnungsrat.

[V. 744.] Die vom Rgl. Oberversicherungsamts in Breslau unter dem 25. April 1914 erlassenen 2 Wahlordnungen:

a. für die Wahl der Vertreter der Ärzte und der Krankenkassen zum Ausschuss für die Auswahl der Ärzte,

b. für die Wahl der Vertreter der Ärzte und Krankenkassen zum Vertragsausschuss,

im Bezirke des Rgl. Versicherungsamts Münsterberg liegen zur Einsicht der Vorstandsmitglieder der im hiesigen Kreise vorhandenen Krankenkassen und der beteiligten Ärzte im Bureau des Versicherungsamts hier selbst aus.

Münsterberg, den 11. Mai 1914.

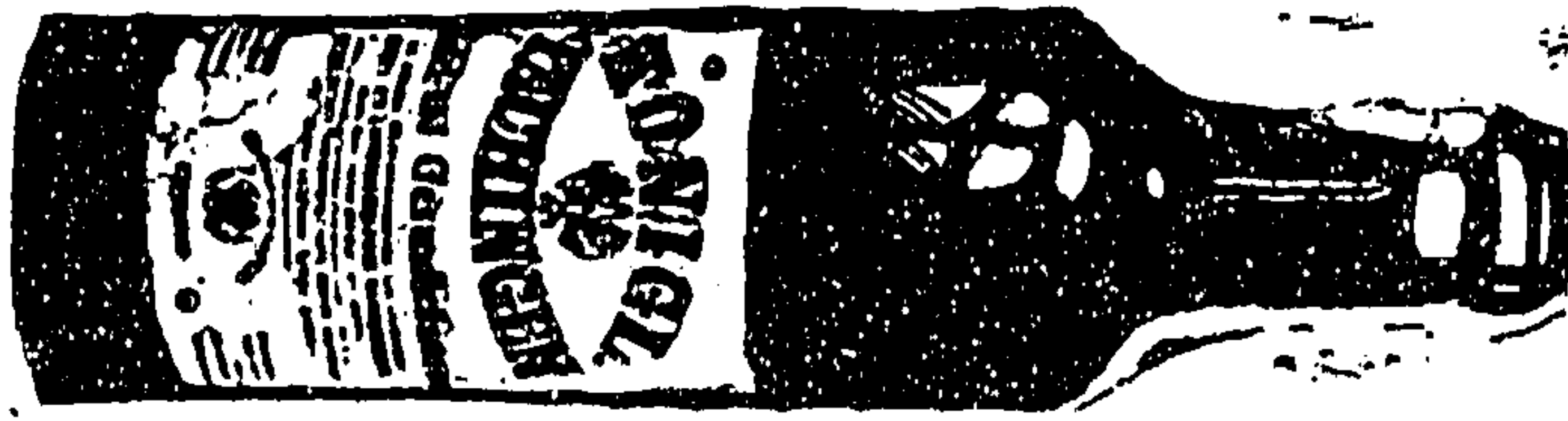
[V. 819.] **Mitteilungen und Aussprache über die Landkrankenkasse.** In der am Sonntag, den 17. d. Mts. nachmittags 4 Uhr im Hotel zum Kautenkranz hier selbst stattfindenden außerordentlichen Sitzung des landwirtschaftlichen Kreisvereins Münsterberg wird u. a. von dem Vorsitzenden der Landkrankenkasse Herrn Stadthalter Negwer hier selbst und seinem Stellvertreter Herrn Erbscholtzeibesitzer Danto in Groß Roffen über wichtige in der Praxis erworbene Erfahrungen und Mitteilungen auf dem Gebiete des Krankenkassenwesens referiert werden.

Da die Herrn Gemeinde- und Gutsvorsteher im hiesigen Kreise als Melde- und Zahlstellen der Landkrankenkasse fungieren, kann ich ihnen den Besuch der Versammlung, zu der sie, auch wenn sie nicht Mitglieder des landwirtschaftlichen Kreisvereins sind, freien Eintritt haben, in ihrem eigenen Interesse nur dringend empfehlen.

Ueber unklare Punkte wird in der Versammlung eine öffentliche Aussprache stattfinden.

Münsterberg, den 11. Mai 1914.

Das Rgl. Versicherungsamt. J. B. Walke, Rechnungsrat.



Ein Universitätsprofessor nannte das Fachinger Wasser „Göttertrank“.

## Bekanntmachung!

Zur Vertilgung des Raubzeugs werden

# Giftbroden und Gisteier

ausgelegt. — Es wird vor Aufnahme namentlich  
Lehterer gewarnt.

Die Großherzogl. Fasanerieverwaltung  
Seinrichau.

**Landwirtsöhne** u. and. junge Leute find. an der Landw.  
Lehranst. u. Lehrmolkerei, Braunschweig,  
durch zeitgem. Ausbildung gute Exst. i. Abt. A als Verwalter,  
Rechnungsführer u. Sekretär, i. Abt. B als Molkereibeamte.  
Ausführliche Prospekte kostenlos durch Direktor Krause.  
In 21 Jahren über 4000 Besucher im Alter von 15—36 Jahren.

Soeben erschienen:

# Telephonteilnehmer- verzeichnisse

in

J. A. Troedel's Buchdruckerei,  
Münsterberg, Burgstrasse 6.



**Vulkan**

D. R. G. M.

Einzig  
praktische  
zuverlässige

**JAUCHE-  
PUMPE**

pumpt  
alles.

Kein Auffüllen.  
Kein Versagen.

Unver-  
wüstlich.

14 Tage  
Probe

von der Deutschen Landw.-  
Ges. mit dem Prädikat  
„Neu und beachtenswert“  
und der grossen br. Medaille  
ausgezeichnet.

Ausg.-Höhe.: 3 4 5 6 m

Preis: 48 54 60 66 M

Zwischengrößen

p. 1/4 m 1,50 M.

Alleiniger Fabrikant

**A. Heerde, Pumpenfabrik.**

Hundsfeld — Breslau

Prospekte kostenfrei!

## Louis Brieger, Bankgeschäft.

Münsterberg i. Schles.,

Ring 24, I. Etg. Telefon 268.

Giro-Konto bei der Reichsbank, Breslau. Postscheck-Konto Breslau 1338.

Handel in Wertpapieren jeder Art und Be-  
leihung derselben.

Annahme von Geldern zur Verzinsung auf  
tägliche Kündigung und feste Termine.

Discontierung von Geschäftswechseln.

Gewährung von Darlehen gegen Sicherstellung.  
Conto-Corrent-, Scheck- und Ueberweisungs-  
Verkehr.

Hypotheken-Vermittelung.

Vermietung von Schrankfächern.

Gewissenhafte Auskunftserteilung über Geld-  
angelegenheiten.

In den Werken unserer großen Männer sind so viele gute, schöne, beglückende Gedanken niedergelegt, die wohl wert wären, von allen gekannt zu sein. Aber wieviel erfordert es, nur einen kleinen Bruchteil unserer umfangreichen Literatur durchzulesen, und vor allem so gründlich zu lesen, daß sich einzelne besonders wertvolle Gedanken unverlierbar dem Gedächtnis einprägen.

Da möchte ich es als ein wahrhaft menschenfreundliches Beginnen bezeichnen, was sich die Töngers'sche Lebensfreude zur Aufgabe gemacht hat, nämlich viel wissenswerte, gute Gedanken, die sich in vielen Büchern zerstreut finden, zu sammeln und in einfachen, wohlfeilen, aber zugleich ansprechend ausgestatteten Bändchen der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Unter dem Titel: „Halt! Steh' still!“ ist jetzt das 8. Bändchen (160 Seiten kl. Oktav, hübsch in Leinen geb. M. 1. — Verlag von P. J. Töngers, Köln a. Rh.) dieser Sammlung erschienen, eine Grundriss von Lebensweisheit, in der jeder nach Belieben schöpfen kann.

Formulare zu  
**Schulkassenrechnungen  
 u. Rechnungsauszüge**

sind immer vorrätig in der  
**Kreisblattdruckerei**

von

**J. A. Troedel,**  
 Münsterberg, Burgstraße 6.

**Allgemeine Orts- und  
 Landkrankenkasse.**

Die vorschriftsmäßigen An- und  
 Abmeldeformulare sind stets zu haben in der

**Kreisblattdruckerei**

von

**J. A. Troedel**  
 in Münsterberg, Burgstraße 6.